

### Im Zweifel nie!

1. Fynn ist spät dran. Wenn er nicht zügiger vorankommt, wird er seine Freundin nicht pünktlich am Bahnhof abholen können. Er fährt schon eine ganze Zeit hinter einem landwirtschaftlichen Fahrzeug her. Er konnte es wegen des Gegenverkehrs bisher nicht überholen. Jetzt endlich ist frei. Aber nicht weit entfernt befindet sich eine Kurve. Fynn denkt: „Es wird schon keiner kommen – oder doch?“

2. Lukas ist mit mehreren Freunden unterwegs. Er ist der letzte in der Kolonne der Rollerfahrer. An einer Kreuzung müssen sie anhalten. Als sich eine relativ große Lücke im Querverkehr auf der Hauptstraße auftut, fahren seine Freunde nacheinander los. Nun ist Lukas an der Reihe. Zwischenzeitlich sind die Fahrzeuge auf der Hauptstraße aber schon relativ dicht herangeht. Andererseits möchte Lukas den Anschluss an seine Freunde nicht verlieren. Was soll er tun?

3. Leonie fährt auf der rechten Spur der Autobahn. Sie nähert sich einer Baustelle mit verengten Fahrstreifen. Wegen der Steigung werden die vor ihr fahrenden Lastwagen immer langsamer. Sie wechselt daher auf die linke Spur und will überholen. Der linke Fahrstreifen erscheint ihr aber sehr schmal. Die Lkws kommen leicht pendelnd sehr dicht an ihre Fahrspur heran. Andere Pkws vor ihr fahren problemlos an der Reihe der Lkws vorbei. Was soll Leonie machen?

### Aufgaben

1. Wie sollen sich Fynn, Lukas und Leonie verhalten?
2. Haben Sie vergleichbare Konflikte erlebt? Hat Ihnen das Prinzip „Im Zweifel nie!“ bei der Entscheidung geholfen?
3. Denken Sie sich weitere Verkehrssituationen aus, in denen das Prinzip „Im Zweifel nie!“ eine wichtige Verhaltensleitlinie darstellen kann.

nach: Jugend & Verkehr. Projekte für die Sekundarstufe II. Hrsg. von der Deutschen Verkehrswacht, Meckenheim 1998, Heft 5: Risiko und Risikoverhalten, S. 43